

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 57 (1970)  
**Heft:** 20: Begegnung mit Werken der bildenden Kunst

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bisher sind erschienen: «Die Druckgraphik» (Kri-  
stian Sottriffer), «Die Handzeichnung» (Heribert  
Hutter), «Das Aquarell» (Walter Koschatzky), «Das  
Mosaik» (Peter Fischer) und «Die Glasmalerei»  
(Eva Frodl-Kraft). In Vorbereitung sind: «Die Öl-  
malerei» (B. W. Jaxtheimer) und «Das Fresko» (P.  
Philippot).

Eine kurze Inhaltsübersicht über den zuletzt er-  
schienenen Band «Das Mosaik» mag zeigen, was  
der Leser erwarten darf: Ursprünge — Technik —  
Sonderformen — Licht und Farbe — Bildform —  
Geistige Welt — Verwitterung und Sammelwesen  
— Literatur — Register.

Umfang: 136 Seiten im Format 27 x 23 cm, 28 Sei-  
ten Schwarzweißbilder, 24 aufgeklebte Farbtafeln  
und 22 Strichzeichnungen. Leinen Fr. 48.—.

#### Kennen Sie

Heinrich Lützelers «Führer zur Kunst» und «Wege  
zur Kunst» (Herder Bücherei Nr. 292/93, 294/95)?  
Otto Stelzers «Vom Kunstwerk», Rembrandt-Ver-  
lag, Berlin?

Laurin Luchners «Was sagt uns die Kunst?», Her-  
der Verlag, Freiburg i. Br.?

Herbert Trümpers «Handbuch der Kunst- und  
Werkerziehung», Berlin (vor allem die Bände 1 —  
Allgemeine Grundlagen der Kunstpädagogik —,  
4 — Das Malen und die Zugänge zu Werken der  
Malerei —, 5,1 und 5,2 — Kunstbetrachtung, Ur-  
sprung, Werkmittel und Wirkung der bildenden  
Kunst)?

Fred Gettings «Das Buch der Kunst für junge  
Leser», Neuer Teßloff Verlag, Hamburg?

Alle diese Bücher empfiehlt Ihnen vorbehaltlos  
CH

## Wandschmuck im Schulhaus

Die farbigen, 90x65 cm großen (!) Reproduktionen  
nach Meisterwerken der Kunst, die von der Bibel-  
wandbilderkommission des KLS herausgegeben  
werden, eignen sich auch dazu, über längere Zeit  
im Schulzimmer aufgehängt zu werden. 1970 ist als  
Bild Nr. 24 B eine Kreuzigungsdarstellung (Abb. 1)  
erschienen: die Mitteltafel des Paehler-Altars (um  
1400), der sich im Bayer. Nationalmuseum Mün-  
chen befindet.

Leider ist das Bibelwandbilderwerk so gefährdet,  
daß es kaum mehr gerettet werden kann. Einzig  
eine massive Zunahme der Abonnenten und Be-  
züger könnte ein Weiterbestehen noch gewähr-  
leisten.

Einzelbilder kosten Fr. 9.50, im Abonnement Fr.  
8.—. Prospekte und Bestellungen: Ernst Ingold &  
Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee.

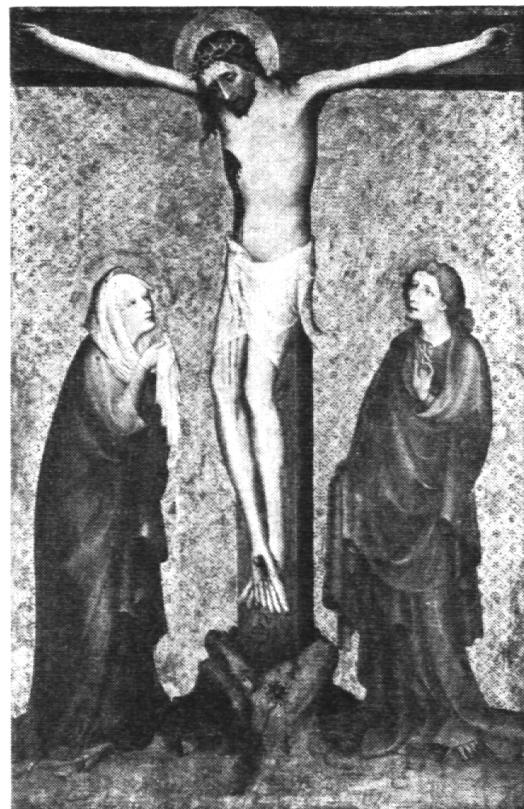


Abb. 1

**Immer informiert durch das Lesen der „Schweizer Schule“**

Auch die Blätter, die der Kath. Lehrerbund zugunsten der Aktion Burundi herausgibt, eignen sich vorzüglich als Wandschmuck. Folgende Blätter sind bis jetzt erschienen:

*Stocker, Hans: «Knaben»*  
zweifarbig Litho,  
numeriert 1—100 vergriffen  
einfarbige Ausgabe, signiert Fr. 45.—  
*Gehr, Ferdinand: «Gelbe Äpfel»*  
(Abb. 2) Vier-Farben-Holzschnitt,  
numeriert 1—150 Fr. 90.—  
dito, unnumerierte Ausgabe Fr. 45.—  
*Stettler, Gustav: «Frauenkopf»*  
Kaltnadelradierung (Aufl. 60) Fr. 120.—  
*Studer, Hanns: «Blumenstilleben»*  
Vier-Farben-Holzschnitt  
(Aufl. 30) Fr. 100.—  
*Studer, Hanns: «Akt»*  
Drei-Farben-Holzschnitt  
(Aufl. 30) Fr. 100.—

Ende 1970 wird eine neunfarbige Lithografie «Méditation sur un paysage» von *Coghuf* erscheinen (Auflage 100 Exemplare, Subskriptionspreis Fr. 100.—, späterer Preis Fr. 120.—). Bestellungen, Vorbestellungen und Auskunft: KLS-Grafik, Dornacherstraße 14, 4147 Aesch BL, Telefon 061 - 78 11 74.

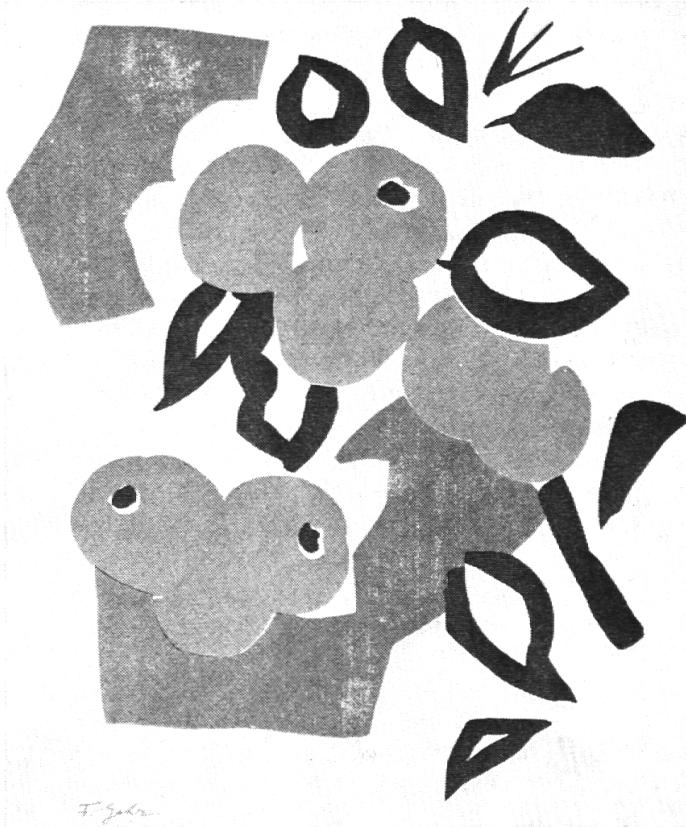


Abb. 2

## Bilder und Lesehefte des Schulfunks

### Vorrätige Bilder

*Picasso: «Arlequin assis»*  
*Renoir: «La Grenouillère»*  
*Wiemken: «Alte Frau im Gewächshaus»*  
*Manuel: «Selbstbildnis»*  
*Munch: «Musik auf der Straße»*  
Preise: Einzelbilder 80 Rp., ab 3 Exemplaren 30 Rp. das Bild, ab 10 Exemplaren 20 Rp. das Bild.

### Bildermappe

Folgende Bilder werden — mit einem gedruckten Kommentar versehen — in einer Mappe abgegeben: *Barth: «Die Fremdenlegionäre»*, *Böcklin: «Pan erschreckt einen Hirten»*, *Holbein: «Erasmus»*, *N. Manuel: «Selbstbildnis»*, *Wiemken: «Alte Frau im Gewächshaus»*. Einzelpreis der Mappe: Fr. 2.50, ab 10 Exemplaren Fr. 2.—.

Die gleiche Mappe wird auch mit der Beilage des Leseheftes «Kleine Kunstgeschichte für junge Leute» verkauft. Einzelpreis der Mappe: Fr. 3.—, ab 10 Exemplaren Fr. 2.50.

### Leseheft für den Unterricht

*Kleine Kunstgeschichte für junge Leute*. 52seitiges Heft mit 9 Kunstdrucken, von Erich Müller, Basel. Kunstdrucke: «Ritterturnier», «Der heilige Christophorus», «Erasmus von Rotterdam», «Verleugnung Petri», «Der Maler in seinem Atelier», «Dans le Parc», «Le Canal de Saint-Martin à Paris», «Die Brücke von Angoilois», «Ta Matete». 1—50 Ex. Fr. 1.— 101—500 Ex. Fr. —.70 51—100 Ex. Fr. —.80 501—1000 Ex. Fr. —.60 Alle Bezüge erfolgen durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 40 - 126 35, Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim.

Mit Schulfunkbildern bringen auch Sie Abwechslung in Ihr Klassenzimmer oder Ihr Heim. Sie benötigen dazu einen

### Wechselrahmen

(1 Pavatex-Rückwand 32,2 x 24,2 cm, 1 ebenso großes Glas, 4 Drahthalter mit Aufhänger)

Sie legen das Bild zwischen Pavatexplatte und

Glas, drücken die Halter in die kleinen Löcher der Rückwand und hängen das neue Bild an die Wand.

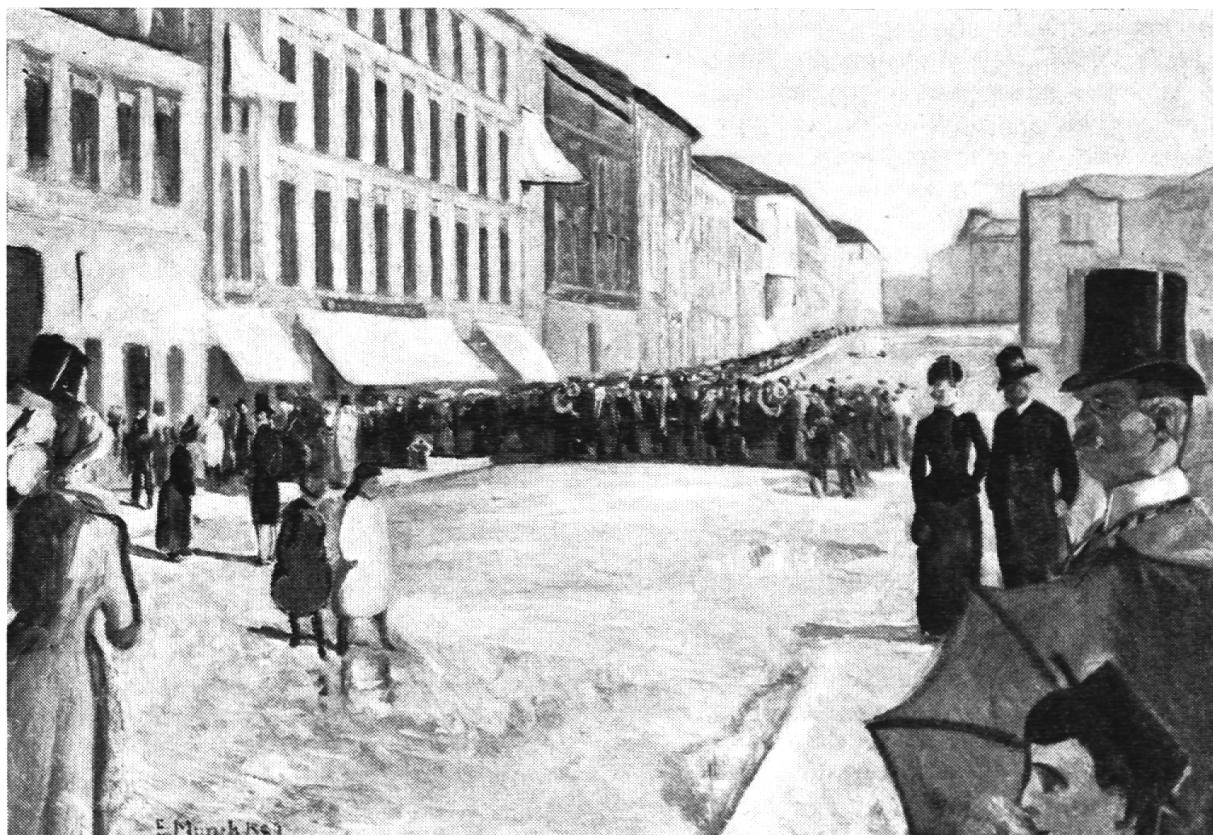
1 Wechselrahmen  
2—3 Wechselrahmen

Fr. 7.—  
Fr. 6.50 pro Stück

4 und mehrere  
+ Versand und Porto

Fr. 5.50 pro Stück

Bezugsquelle: Arbeitserziehungsanstalt, 4410 Lies-  
tal, Telefon 061 - 84 10 20 oder 84 38 71.



Nächste Bildbetrachtung im Schulfunk: Edvard Munch 1863—1944):

«Musik auf der Straße» (1899; Kunsthaus Zürich)

Sendetermine: Donnerstag, 3. Dezember, 10.20 Uhr  
Freitag, 11. Dezember, 14.30 Uhr

## Umschau

### Erziehung der Erzieher

Die Schule tut so als ob:

1. Alle Kinder in einer Klasse gleich alt sein müßten. Das ist schon sehr lange so, aber es ist falsch.
2. Alle gleichaltrigen Kinder das gleiche lernen könnten. Das ist schon sehr lange so, aber es ist falsch.
3. Alle gleichaltrigen Kinder genau so schnell lernen könnten und am Ende genau so viel wissen.

Das ist schon sehr lange so, aber es ist falsch.  
4. Alle gleichaltrigen Kinder die gleichen Sachen lernen müßten, um versetzt zu werden. Das ist schon sehr lange so, aber es ist falsch.

So das «kleine rote Schülerbuch».

Was möchte ich damit zeigen? Es gibt in jeder Schule, und auch bei uns im Sprechzimmer, immer wieder einseitig begabte Kinder. Die einen sind groß im Rechnen, haben aber eine schreckliche Mühe mit den Sprachen, die anderen vielleicht umgekehrt. Die einen wissen in Geographie viel mehr als der Lehrer, aber die Geschichte ist ihnen so lang wie breit. Unsere Schule tut nun aber tatsächlich so, als ob alle Kinder über den gleichen Leisten geschlagen werden müßten. Will